
DIE 3% FAULE ÄPFEL-REGEL

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich lebe nach der 3% faule Äpfel-Regel. Das ist meine eigene Regel, die nicht durch wissenschaftliche Studien oder soziologische Untersuchungen gestützt wird. Manche mögen mich für naiv halten, aber für mich funktioniert sie, und sie schlägt die Alternative der 25% oder 50% faule Äpfel-Regel.

Ich glaube, dass weniger als 3% der Menschen faule Äpfel sind. Die anderen 97% haben ein paar Druckstellen und Flecken und vielleicht ein oder zwei WurmLöcher, aber im Kern sind sie gute Menschen mit einem göttlichen Kern, der jeden Moment aufblühen kann. Vielleicht schmunzelt ihr jetzt über mich, dass ich eine rosarote Brille trage, aber meine Erfahrungen aus dem echten Leben in den letzten 68 Jahren haben mich zu der Überzeugung gebracht, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen wirklich Gutes in ihrem Herzen trägt.

Das heißt aber nicht, dass ich mich mit jedem anfreunden will, den ich treffe. Es gibt nicht viele Leute, mit denen ich länger als ein oder zwei Tage auf einer abgelegenen Insel gestrandet sein möchte. Mit manchen Leuten habe ich ein Problem, weil sie sich selbst begrenzen und unbewusst oder auf rüpelhafte Weise selbstsüchtig sind, aber das macht sie nicht zu faulen Äpfeln. Manche von ihnen sind einfach nur unreife Äpfel.

Ich glaube nicht, dass die Welt aus den Fugen gerät oder dass die Menschen von Natur aus verdorben sind. Aber weniger als 3 % der faulen Äpfel ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich, was uns oft zu dem Schluss führt, dass das ganze Fass Äpfel schlecht geworden ist. Weniger als 3 % der Menschen klauen in Geschäften, aber viele Einzelhändler wenden enorme Mengen an Ressourcen für dieses Problem auf, anstatt ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis für die anderen 97 % von uns zu erschaffen. Weniger als 3 % der

Angestellten begehen Straftaten gegen die Unternehmen, für die sie arbeiten. Wenn ich nachts im Dunkeln durch die Straßen einer Stadt laufe, muss ich mich nur vor 3 % der Menschen in Acht nehmen, denen ich begegne. Weniger als 3 % der Menschen fügen anderen absichtlich körperlichen Schaden zu. Weniger als 3 % nehmen wenig Rücksicht auf menschliches Leben, egal ob es ihr eigenes oder das anderer ist. Das sind nicht unbedingt gesicherte Fakten, aber es ist das, was ich im Laufe der Jahre erlebt und erfahren habe. Die Leute sind überwiegend gut, und einige sind wirklich großartig.

Die meisten Menschen meinen es gut und versuchen, das Richtige zu tun. Die meisten Menschen kümmern sich aufrichtig um andere. Über 90% der Menschen verlieben sich irgendwann in ihrem Leben in jemanden. Wenn man sie vor die Wahl stellt, ob sie sich ohrfeigen lassen oder ein völlig Fremder geohrfeigt werden soll, würden die meisten Leute lieber selbst eine Ohrfeige einstecken, als zuzusehen, wie jemand anderes verletzt wird. Die meisten Leute sagen eher etwas Nettes zu anderen, als dass sie Kritik üben. Sicher, es gibt immer jemanden, der aufdringlich ist oder ein unfreundliches Wort sagt, aber diese Äpfel gibt es nur selten. Die meisten Menschen helfen gerne anderen Menschen. Das ist das, was ich zu glauben wähle und deshalb ist es das, was ich in meinem Leben erfahre.

Umgekehrt machen etwa 97% von uns manchmal Dummheiten. Wer hat nicht schon mal einen Strafzettel bekommen, eine andere Person emotional verletzt (mit oder ohne Absicht), ein paar Lügen (oder viele Lügen) erzählt, in böser Absicht über andere getratscht oder war rachsüchtig oder eifersüchtig? Wer hat nicht schon einmal in einem Wutanfall jemanden verflucht? Ich bin mir sicher, dass viele von uns Shaumbra in vergangenen Lebenszeiten oder sogar in dieser Lebenszeit ein paar ruchlose Flüche auf unsere Feinde ausgesprochen haben. Jedes Mal, wenn ich einen Frosch sehe, frage ich mich, ob es wirklich jemand ist, den ich in einer anderen Lebenszeit verzaubert habe. Tatsache ist, dass wir alle in unserer Lebenszeit einige weniger ehrenwerte Dinge getan haben, aber das macht uns nicht zu faulen Äpfeln. Das Verhältnis von guten gegenüber dummen Erfahrungen liegt bei den meisten Menschen wohl bei 88% zu 12%. Das bedeutet, dass ich an jedem Tag etwa 2,4 dumme Dinge tue, auch wenn ich mir damit vielleicht nur selbst schmeichle.

Wir alle machen Fehler, aber das heißt nicht, dass wir schlechte Äpfel sind.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die meisten Menschen nicht schlecht sind und dass nur sehr wenige wirklich böse sind. Stattdessen beobachte ich viele, die hoffnungslos sind, etwas, das Adamus in den letzten Shouds und in Keahak erwähnt hat. Das wurde mir während der COVID-Ära mehr und mehr klar. Es ist interessant, dass in den Tiefen der COVID-Zeit das Interesse an Büchern und Kursen in den Kategorien Selbsthilfe, Spiritualität/Religion und Philosophie stark zunahm. Die Leute waren auf der Suche nach Antworten. Sie suchten in dieser Zeit auch nach Führung, Inspiration und Trost, aber nach dem, was ich beobachtet habe, haben sie nicht viele Antworten außerhalb ihrer selbst gefunden.

Viel zu viele Leute sind derzeit verwirrt und verloren. Während die Bevölkerung immer größer wird und die Technologie alles immer schneller vorantreibt, nehmen psychische Probleme rapide zu. Schließlich erzeugt ein mentales Ungleichgewicht auch ein körperliches Ungleichgewicht, sodass immer mehr Leute gesundheitliche Probleme haben, was das Gefühl, verloren und verwirrt zu sein, noch verschlimmert. Wenn ich draußen in Geschäften oder auf Flughäfen unterwegs bin oder auch nur durch die Stadt fahre, sehe ich in den Augen mancher Leute, dass sie regelrecht verängstigt und/oder verzweifelt sind. So zu fühlen und zu leben ist furchtbar und ein Grund, warum die Selbstmordrate weltweit steigt. Trotz ihrer Angst und Verzweiflung drücken nur 3 % ihre Gefühle nach außen aus, indem sie anderen absichtlich Schaden zufügen, und entscheiden sich stattdessen dafür, sich selbst körperlichen oder emotionalen Schaden zuzufügen. Das kann sich in Dingen wie Ritzen (absichtliches Verletzen des eigenen Körpers mit Messern oder Rasierklingen), Essstörungen, Alkoholmissbrauch oder anderen Süchten äußern. Das macht sie nicht zu schlechten Menschen, nur zu sehr traurigen Menschen, die nach Antworten suchen.

Ich bin es leid, dass die Menschen sagen, dass die Welt untergeht. Einige öffentliche Medien und soziale Medien nutzen diese Sichtweise aus und verbreiten in ihren dramatischen Shows und Podcasts ständig Untergangsszenarien. Sie richten ihre Kameras und Mikrofone auf die 3 % der faulen Äpfel und erschaffen so die Illusion, dass die Menschheit nur ein Haufen fauler, wurmbefallener Äpfel ist. Viele Kirchen machen das schon seit Ewigkeiten so, indem sie uns ständig an unsere fehlerhafte Natur als Sünder erinnern, die bis zu Adam und Eva zurückreicht ... von dem Moment an, als Eva in den verdamnten Apfel biss. Jetzt wird von uns erwartet, dass wir schlechte Dinge tun, damit wir am Sonntag in die Kirche gehen müssen, um mehr über unsere Sünden zu hören.

Ich wuchs in einem katholischen Elternhaus auf und erinnere mich, dass ich alle paar Monate zur Beichte ging. Es fiel mir schwer, mich an irgendwelche schlimmen Dinge zu erinnern, die ich getan hatte, aber anscheinend hielten mich die Priester für einen Sünder und erwarteten sicher eine gute Geschichte, wenn ich den Beichtstuhl betrat. Gewöhnlich erinnerte ich mich an ein paar schlimme Dinge, aber die Priester wollten mehr, weil sie spürten, dass alle 10-jährigen Jungen von Natur aus kleine Dämonen waren. Ich fühlte mich wie ein Sünder, weil ich nicht genug gesündigt hatte, also erstellte ich schließlich eine Liste, die ich jedes Mal benutzte, wenn ich im Beichtstuhl kniete. Ich habe fünfmal gelogen, fünfmal gestohlen, fünfmal geflucht und fünfmal meinen Eltern nicht gehorcht. Es wurde erwartet, dass ich ein Sünder war, also gab ich dem Priester, was er wollte: Dreck. Er ahnte nicht, dass meine größte Sünde darin bestand, ihn zu belügen, um seine Erwartungen zu erfüllen. Der Punkt ist, dass sogar unsere vermeintlich heiligen religiösen Institutionen glauben, dass wir schlecht sind. Ihre gesamte Marketingkampagne der letzten zweitausend Jahre oder mehr basiert auf der Prämisse des faulen Apfels. Mit genügend Gebeten und Spenden können wir von faulen Äpfeln in Apfelmus verwandelt werden.

Adamus hat es bei mehr als nur ein paar Gelegenheiten gesagt: In der ganzen Schöpfung gibt es keine großartigeren Wesen als die menschlichen Wesen. Interessanterweise habe ich sein Zitat kürzlich in einem Interview in Alex Ferraris Next Level Soul Podcast verwendet (siehe Interview). Es zog mehr herausfordernde Kommentare nach sich als jedes andere Thema, über das ich sprach. Einige Zuhörer nahmen direkt Anstoß an dieser Aussage und wiesen darauf hin, dass die Plejadier, die Zetas und andere Außerirdische viel fortschrittlicher sind als die Menschen. Ich glaube es erst, wenn ich es sehe, aber ich habe einfach noch nicht genug handfeste Beweise dafür, dass sie besser sind als die Menschen oder dass sie tatsächlich existieren. Aus irgendeinem seltsamen Grund wollen die Leute lieber glauben, dass es großartigere, fortschrittlichere Wesen gibt, als die Verantwortung für ihr eigenes göttliches Licht zu übernehmen. Sie sind sich sicher, dass die Menschen schlecht sind (Nebenbemerkung: Adamus sagte, dass wir, wenn wir diese fortgeschrittenen kosmischen Wesen treffen, nur uns selbst aus der Zukunft treffen, und dass sie uns an die Größe und das Gute in uns jetzt erinnern werden).

UNSER LICHT

Wir sind einfach nur hier, um unser Licht in die Welt ausstrahlen zu lassen und damit anderen zu ermöglichen, sich ihrer höheren Potenziale bewusst zu werden. Wir haben es nicht mit unüberwindbaren Widrigkeiten zu tun; siebenundneunzig Prozent der Menschen sind im Grunde gute, anständige Leute. Sie brauchen nur ein wenig Licht, das sie auf dem Weg zu ihrer eigenen Seele begleitet. Sie wollen nur etwas Hoffnung und Klarheit inmitten von viel Verwirrung und Energielärm. Wir versuchen nicht, das organisierte Böse (falls es so etwas gibt), Regierungsverschwörungen, die 12 Familien, die angeblich die Welt kontrollieren, Chem-Trails, Big Pharma oder Flat Earthers zu überwinden. Soll sich doch jemand anderes damit befassen. Wir sind hier, um unser Bewusstsein auf die 97% der guten Äpfel zu richten, die im Licht gedeihen und wachsen werden. Nur so verändert sich die Welt. Deshalb sind wir hier.

** Das Kleingedruckte: Die meisten Statistiken in diesem Artikel basieren nur auf meiner perspektivischen Realität, sofern nicht anders angegeben. Letztendlich geht es nur um die Perspektive.*